

drosos (...)



DROSOS STIFTUNG
— Deutschland

(...) Jeder Mensch trägt Verantwortung für sich selbst, für den anderen und für die Umwelt. Es ist das Ziel der DROSOS STIFTUNG, dass insbesondere junge Menschen diese Verantwortung für die Gestaltung unserer Gesellschaft übernehmen können.



drosos (...)

Die DROSOS STIFTUNG entwickelt und unterstützt gemeinsam mit Partnerorganisationen Projekte zur Förderung von Lebenskompetenzen benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener. Die Förderaktivitäten werden getragen von der Überzeugung, dass Lebens- und Fachkompetenzen wichtige Elemente der Persönlichkeitsentwicklung sind. Gestärkte Lebenskompetenzen befähigen junge Menschen dazu, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, indem sie ihr Leben selbstständig gestalten, verantwortungsbewusst handeln und sich aktiv für eine gemeinsame Zukunft einsetzen.

Die Projekte verfolgen zwei Ansätze: die Förderung von schöpferischen Fähigkeiten und die Förderung von wirtschaftlicher Eigenständigkeit.

Derzeit ist die Stiftung in folgenden Ländern tätig: Ägypten, Deutschland, Jordanien, Libanon, Marokko, Palästina, Schweiz und Tunesien. Die Stiftung ist weltanschaulich, politisch und religiös unabhängig.

www.drosos.org

Deutschland

Seit 2006 hat die DROSOS STIFTUNG ihre Förderaktivitäten gezielt in den ostdeutschen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf- und ausgebaut. Nur wenige private Stiftungen engagieren sich in diesen Regionen, obwohl strukturelle Umbrüche seit der Wiedervereinigung weiterhin spürbar sind und die demografische und wirtschaftliche Entwicklung mit besonderen Herausforderungen verbunden ist.

Die Stiftung setzt sich in diesem Umfeld für die Bedürfnisse junger Menschen ein, insbesondere für solche, die mit schwierigen Ausgangslagen konfrontiert sind. Sie fördert beispielhafte Projekte, die diesen Menschen eine eigenständige Gestaltung ihres Lebens ermöglichen. Neben Förderaktivitäten in Ballungszentren konzentriert die Stiftung ihre Tätigkeit auch verstärkt auf strukturschwache, ländliche Räume.



Förderansätze

Alle geförderten Projekte werden von bürgerschaftlich engagierten Organisationen oder gemeinwohlorientierten Sozialunternehmen umgesetzt, die lokal verankert und gut vernetzt sind sowie von handlungsstarken Persönlichkeiten getragen werden. Über ihre Projekte entwickeln und erproben sie neue, lokal angepasste Lösungen.

Wirkung erzielen

Alle geförderten Projekte und Aktivitäten zielen auf die Verbesserung der individuellen Lebensumstände junger Menschen ab. Eine starke Wirkung wird durch partizipatives Arbeiten über längere Zeiträume erreicht. Beziehungsaufbau und Vertrauen bilden die Grundlage hierfür.

Nachhaltige Strukturen aufbauen

Die Stiftung unterstützt gezielt die Organisationsentwicklung ihrer Projektpartner und das Erschließen nachhaltiger Finanzierungsquellen. Die im Rahmen der Förderung aufgebauten Strukturen und Projektaktivitäten werden so langfristig abgesichert.

Gemeinsam Lernprozesse gestalten

Die Stiftung lernt und wächst an ihren Förderprojekten und mit ihren Partnerorganisationen. Damit dies erfolgreich gelingt, gestaltet sie Evaluationsprozesse und projektübergreifende Lernstrukturen.

Zusammenarbeit fördern

Die Stiftung unterstützt die projektübergreifende Zusammenarbeit in thematischen Programmen. So können die geförderten Organisationen gemeinsam Ziele zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen definieren. Das Handeln im Netzwerk stärkt die öffentliche Wahrnehmung und schafft eine breite Basis für Veränderung.

Internationalen Austausch anregen

Die Stiftung fördert den Austausch über ihre Förderregionen hinaus und stärkt damit ein internationales Denken und Lernen auf Augenhöhe.

Kulturelle Bildung

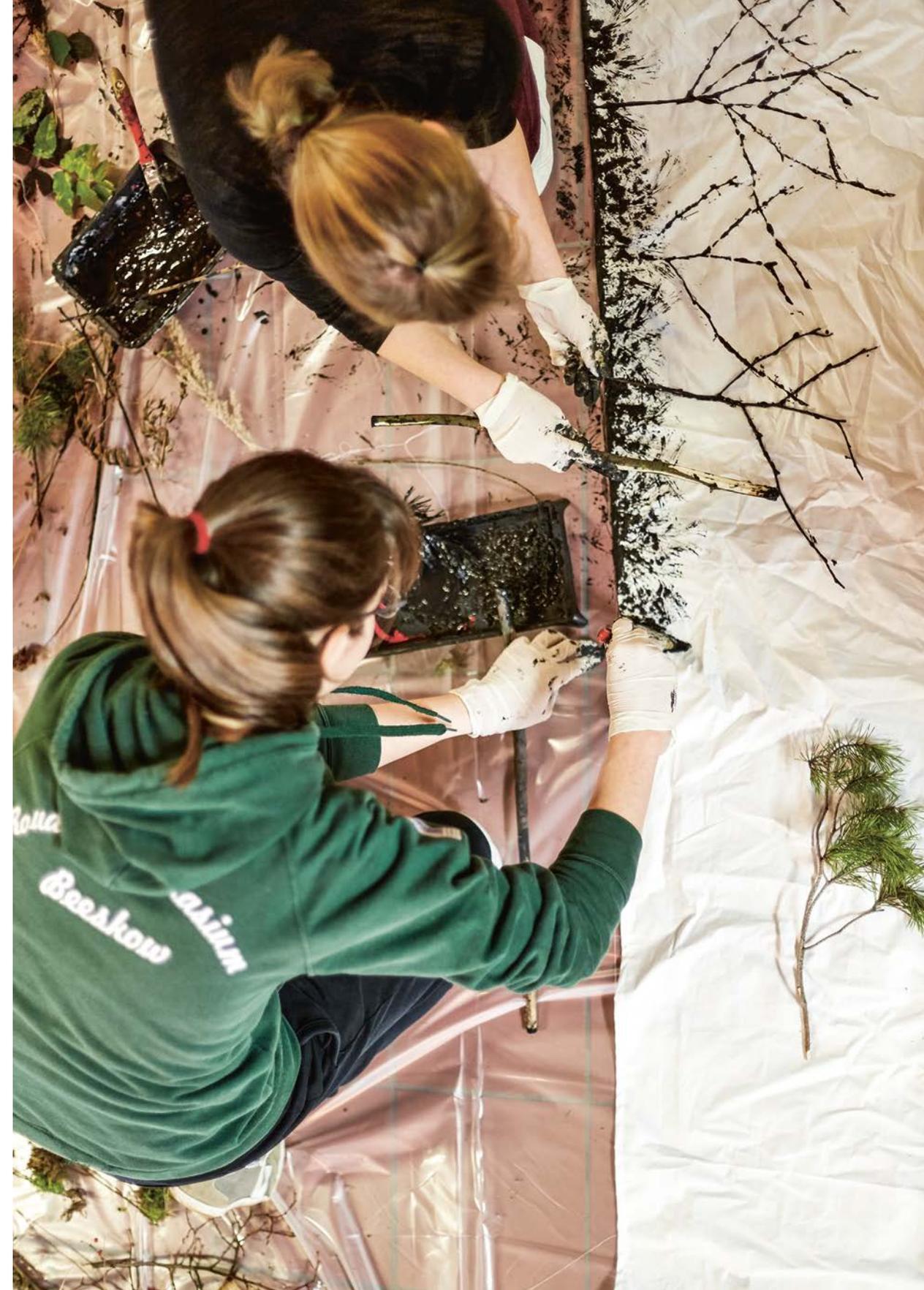
(...) In der Auseinandersetzung mit und durch das Erlernen von Kreativität werden Kinder und Jugendliche darin bestärkt, neue Perspektiven für sich zu gewinnen, auf ihre Stärken zu vertrauen sowie ihre Rechte in der Gesellschaft einzufordern und auszuüben.

Mit ihrem Programm „ZIP – Zugang, Inklusion und Partizipation an Kreativprojekten“ setzt sich die DROSOS STIFTUNG in Deutschland und in der Schweiz dafür ein, dass mehr junge Menschen an qualitativen Kunst- und Kulturangeboten teilhaben können. Insbesondere jungen Menschen mit besonderen Zugangshürden will das Programm die Teilnahme an Kunst- und Kulturangeboten ermöglichen.

Ob Musik, Theater, Zirkus, Tanz oder digitale Medien: Im Zentrum der Förderung stehen gemeinwohlorientierte Kulturorganisationen, die ihre Teilnehmenden in die Erarbeitung und Umsetzung von künstlerischen Prozessen einbeziehen. Das Programm ist getragen von der Überzeugung, dass die aktive Mitgestaltung junge Menschen darin unterstützt, sich selbst und ihre Umwelt sinnlich zu begreifen, sich auszudrücken und die eigenen Talente und Potenziale zu entfalten.

Einige der geförderten Projekte entwickeln und skalieren Modelle, um kulturelle Bildung dauerhaft in ländliche und angebotsarme Räume zu bringen. Andere Projekte bauen Brücken zu schwer erreichbaren Jugendlichen durch neue Partnerschaften, Netzwerke und Kooperationen. Viele der geförderten Organisationen verändern ihre Strukturen und schaffen neue Angebote, um sich gezielt für die Interessen junger Menschen zu öffnen.

Das Programm fördert seine Projektpartner sowohl bei der Umsetzung neuer Modelle und innovativer Formate als auch beim Ausbau, der Skalierung und langfristigen Verankerung bereits erfolgreich erprobter Ansätze. Es unterstützt den projektübergreifenden Aufbau und Austausch von Wissen und setzt sich dafür ein, dass gute Erfahrungen und Ergebnisse aus den Projekten sichtbar werden.



Heldenmacher

Region	Sachsen und Sachsen-Anhalt
Partner	Hero Society gemeinnützige GmbH www.hero-education.de

Kreative Potenziale junger Menschen zu wecken und Talente zu bergen – das ist das Ziel der Hero Society. Die „Heroes“ sind geschulte Trainerinnen und Trainer mit persönlichem Bezug zu Urban Arts und Jugendkultur. Sie bieten Kurse in Hip-Hop, Breakdance, Graffiti, Parkour oder Fotografie an und ergänzen damit den Lehrplan öffentlicher Schulen. Für die Jugendlichen sind die Heroes starke Vorbilder, die ihnen neue Erfahrungsräume eröffnen und dabei helfen, ihre Ausdrucksfähigkeit, ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit zu steigern.

An den wöchentlichen Schulkursen nehmen jährlich 450 Jugendliche teil. Das in Sachsen erfolgreich erprobte Konzept wird mit Unterstützung der Stiftung um zusätzliche Formate wie Jugendcamps, Projekt-tage und Workshops zur Berufsorientierung erweitert und in das Bundesland Sachsen-Anhalt skaliert. Davon profitieren schon heute über 4 000 Jugendliche.

Um die Arbeit nachhaltig abzusichern, hat die Hero Society ihr Angebot mit einem sozialunternehmerischen Ansatz weiterentwickelt und dafür Marktsegmente erschlossen. 2018 wurden sie für diesen Schritt mit dem Preis „Sachsens Unternehmer des Jahres“ in der Kategorie Start-Up ausgezeichnet.



Lokallabore

Region	Sachsen
Partner	Constitute e. V. www.fabmobil.org



Das „Fabmobil“ bringt seit 2017 Zukunftstechnologien direkt zu jungen Menschen in der ländlichen Lausitz – eine Region, die sich mit dem geplanten Kohleausstieg in einem grundlegenden Transformationsprozess befindet. Der zur fahrenden Kunst- und Technologiewerkstatt umgebaute Bus hat bereits über 200 Mal Station in Kleinstädten und ländlichen Gemeinden gemacht. Vor Schulen, soziokulturellen Zentren und weiteren Bildungseinrichtungen bietet das Fabmobil regelmäßig Workshops zu digitaler Bildung an.

Um das Angebot regional zu verstetigen, unterstützt die Stiftung das Fabmobil darin, selbstorganisierte Digitalwerkstätten in Kultur- und Bildungseinrichtungen der ländlichen Lausitz aufzubauen. Die so eingerichteten „Lokallabore“ verschaffen jungen Menschen in der Region dauerhaft Zugang zu digitaler Bildung und vermitteln innovative Zukunftskompetenzen. Die beteiligten Einrichtungen stellen hierfür die Räumlichkeiten und die personelle Anbindung zur Verfügung – das Fabmobil wiederum unterstützt den Aufbau durch eine technische Grundausstattung sowie die fachliche Begleitung. Gemeinsam mit aktiven Jugendlichen wird so in jedem Lokallabor ein individuelles Konzept für die Nutzung entwickelt und ein beständiges Angebot für digital-kulturelle Bildung im ländlichen Raum geschaffen.

Junge Entrepreneure

(...) Junge Erwachsene, die sich ihres Potenzials, ihrer Fähigkeiten und ihrer Kompetenzen bewusst sind, haben bessere Chancen, aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen und eine persönlich und gesellschaftlich sinnstiftende, wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erlangen.

Kulturhanse / Plattform e. V. →

8



9

Nach wie vor schlagen junge Menschen im Osten Deutschlands nur selten den Weg in die Selbstständigkeit ein. Fehlende wirtschaftliche Kenntnisse und Selbstvertrauen gelten ebenso als Ursache wie mangelnde Erfahrungswerte der Elterngeneration und geringe materielle Grundlagen. Die Stiftung unterstützt junge Menschen bei ihren Schritten in die Selbstständigkeit, insbesondere solche, die mit Hindernissen beim Zugang zum Arbeitsmarkt konfrontiert sind oder in ihrer Region mit alternativen Gründungsideen wirksam werden wollen.

Gefördert werden soziokulturell, ökologisch oder gemeinwohlorientierte Geschäftsideen, die nicht in etablierte Gründerprogramme passen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Stärkung ländlicher Regionen: Der Weg in eine berufliche Selbstständigkeit bietet hier eine Alternative, um nicht nur wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erreichen, sondern auch den Herausforderungen strukturschwacher Regionen mit positiven Ansätzen zu begegnen.

Die von der Stiftung geförderten Aktivitäten unterstützen die jungen Teilnehmenden darin, zu verantwortungsbewussten Entrepreneurinnen heranzuwachsen. So werden beispielsweise Bildungsprogramme für Jugendliche etabliert, Gründerzentren aufgebaut, wirtschaftlich neu ausgerichtete Netzwerke initiiert und neue Formen der Selbstständigkeit und des wirtschaftlichen wie sozialen Handelns gefördert.

Die Zusammenarbeit und Vernetzung der Projektpartner und weiterer Organisationen im Sektor bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Programms. Der Zusammenschluss beeinflusst das soziale und gesellschaftliche Umfeld für Gründungen positiv und leistet daneben einen wichtigen Beitrag im Transformationsprozess unseres Wirtschaftssystems.



Kulturhanse

Region	Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen
Partner	Plattform e. V.
	www.kulturhanse.org



Der Verein Plattform e. V. aus Erfurt unterstützt mit dem Projekt „Kulturhanse“ neun regionale Initiativen beim Aufbau von Gründungslaboren in ländlich geprägten Räumen. Ziel ist es, in bestehenden Kulturorten und soziokulturellen Zentren wirtschaftliche Bleibeperspektiven zu schaffen. Abseits großer Städte entstehen lebendige Orte – Studios, offene Werkstätten, Quartierläden oder Co-Working-Spaces – in denen visionäre Akteurinnen und Akteure Unternehmungen gründen.

Die Kulturhanse ist Gründerlabor und Netzwerk für den Austausch von Erfahrungen und Kompetenzen. Im Rahmen von Werkstätten werden die Gründungsvorhaben ausgewählter Kulturhäuser und soziokultureller Zentren gemeinsam reflektiert und weiterentwickelt. Daneben erhalten die Akteurinnen und Akteure individuelle Beratung für den Aufbau und Betrieb ihrer Gründungslabore. In einer zweiten Phase werden sie bei der Umsetzung ihrer Konzepte fachlich und finanziell begleitet. Damit schafft die Kulturhanse die strukturellen Voraussetzungen für den nachhaltigen Erhalt der aufgebauten Gründerlabore, damit diese gewinnbringend und langanhaltend in den jeweiligen Regionen wirken können.

Lokalhelden

Region	Ostdeutschland
Partner	Wertewandel e. V.
	www.lokalhelden-werden.de



Die Förderung des Projekts „Lokalhelden“ durch die Stiftung beruht auf der Überzeugung, dass junge, unternehmerisch denkende und handelnde Menschen eine Chance für die Entwicklung ländlicher Räume im Osten Deutschlands sind. Der Projektpartner ist seit Jahren in der Region aktiv und unterstützt wirtschaftliche Entwicklungen, Integration in Arbeit, soziale Innovationen und bürgerschaftliches Engagement.

Die durch die Stiftung geförderte Lokalhelden-Gründerwerkstatt begleitet modellhaft junge Erwachsene, die sich in ländlichen Räumen Ostdeutschlands niederlassen und selbstständig machen. In der Gründerwerkstatt eignen sich die Teilnehmenden Theorie- und Praxiswissen an und vernetzen sich mit anderen Gründerinnen und Gründern. Lokalhelden richtet den Blick auf Möglichkeiten für selbstständiges Wirtschaften im ländlichen Raum und sieht die Teilnehmenden als Akteure einer nachhaltigen gesellschaftlichen Transformation. Der Ansatz der Lokalhelden hat zu zahlreichen Gründungen geführt und ein großes Interesse in Gesellschaft, Politik und Wirtschaftsförderung hervorgerufen.

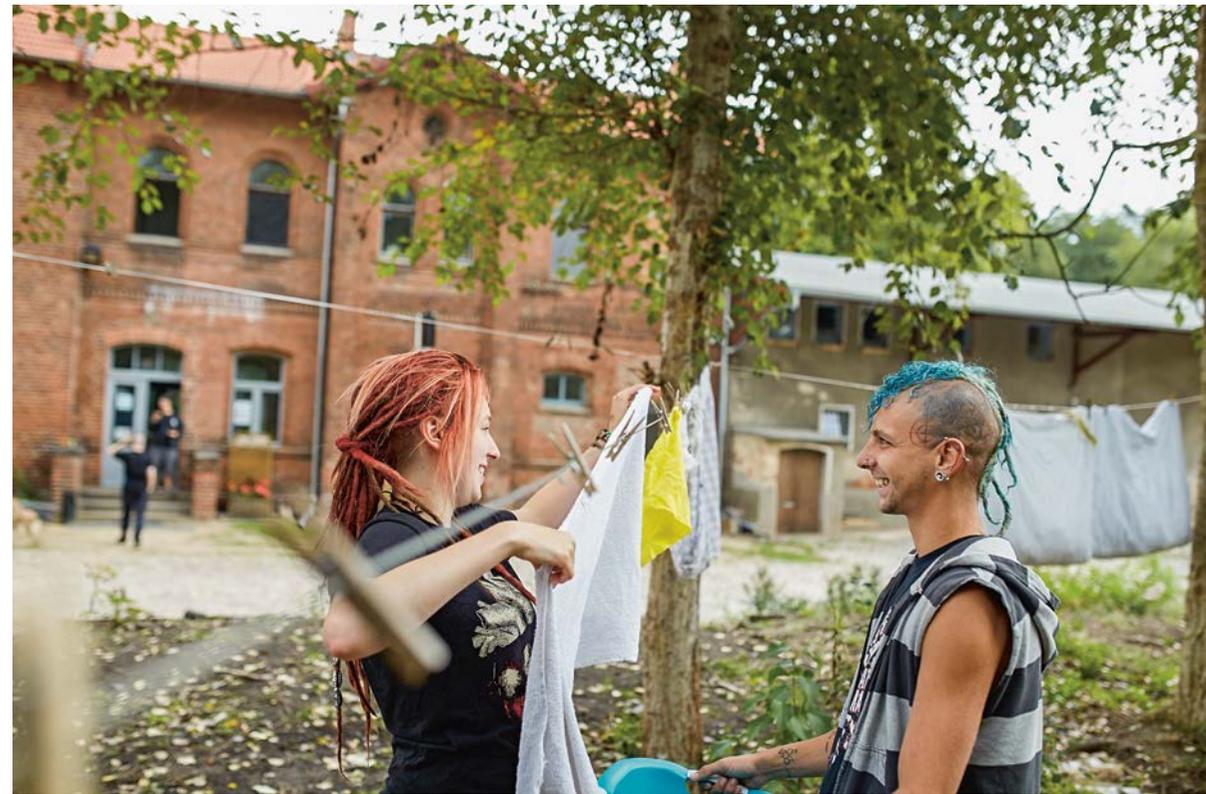
Jugendliche meistern Übergänge

(...) Junge Menschen sollen faire Chancen erhalten, ihre eigenen Potenziale auszuschöpfen. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit werden sie von engagierten Mitmenschen unterstützt, die ihnen Mut machen, ihr Leben couragiert in die eigenen Hände zu nehmen.

Die Stiftung fördert Projekte, die junge Menschen im Übergang in ein selbstständiges Leben begleiten und unterstützen. Eine Zielgruppe in diesem Förderfokus bilden Jugendliche und junge Erwachsene, die an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf vor enormen Hürden stehen. Durch die Projekte werden Lebens- und Fachkompetenzen gestärkt und die teilnehmenden Jugendlichen befähigt, eine Ausbildung oder Beschäftigung aufzunehmen, ihr Leben selbstverantwortlich zu gestalten und somit auch wirtschaftlich eigenständig zu werden.

Daneben widmet die Stiftung sogenannten „Careleavern“ besondere Aufmerksamkeit. Diese jungen Menschen, die Erfahrungen in der stationären Heimunterbringung gemacht haben oder in Pflegefamilien aufgewachsen sind, stehen in der Phase des Austritts aus regulären Hilfesystemen vor großen Herausforderungen. Bislang stehen für diesen Übergang kaum adäquate Hilfsangebote zur Verfügung.

2019 ist das Förderprogramm „Initiative Brückensteine Careleaver“ mit acht geförderten Projekten und unter der Beteiligung zahlreicher Akteure aus Praxis, Jugendhilfe, Zivilgesellschaft und Wissenschaft gestartet. Die Aktivitäten werden weiter ausgebaut, miteinander verbunden und öffentlichkeitswirksam begleitet, um eine gesamtgesellschaftlich nachhaltige Veränderung anzuregen.



Initiative Brückensteine Careleaver

„Durch Careleaver Weltweit habe ich noch so viele andere Careleaver kennengelernt. Jetzt ergeben sich plötzlich für mich ganz neue Möglichkeiten. Ich wusste gar nicht, dass ich Teil einer Community bin.“ (Stipendiatin im Projekt Careleaver Weltweit)



In Deutschland waren 2018 über 230 000 junge Menschen in Heimen oder Pflegefamilien untergebracht. Die meisten verlassen als sogenannte „Careleaver“ bereits mit 18 Jahren ihre Unterbringung und sind dann komplett auf sich alleine gestellt. Sie können weder auf ein funktionierendes öffentliches noch auf ein familiäres Unterstützernetzwerk zurückgreifen. Careleaver haben in der Regel keine Ersparnisse. Sie müssen sogar 75 Prozent ihres Einkommens als Kostenheranziehung an das Jugendamt abgeben. Da sie nicht als eigene Bedarfsgruppe anerkannt sind, findet ihre Situation in der regulären Versorgung mit Sozialleistungen kaum Berücksichtigung.

Im Ergebnis finden Careleaver schwieriger Wohnraum, erhalten keine Unterstützung beim Nachholen von Bildungsabschlüssen und sind bei der Aufnahme von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen oft überfordert. Studien verweisen auf die oft dramatische Situation von Careleavern im derzeitigen Versorgungssystem und belegen, dass verborgene Potenziale mehrheitlich ungenutzt bleiben.

Die „Initiative Brückensteine Careleaver“ ist ein Förderprogramm mit aktuell acht geförderten Projekten. Sie alle haben zum Ziel, Careleaver bei der Gestaltung schwieriger Übergangszeiten durch vielfältige, aufeinander abgestimmte Ansätze und Hilfsangebote zu unterstützen. Die Einzelprojekte sowie übergreifende Vorhaben werden durch die Koordinierungsplattform „arkadiko“ unterstützt.

arkadiko

Region	bundesweit (Schwerpunkt Ostdeutschland)
Partner	Gemeinnützige Social Impact GmbH www.brueckensteine.de



In der „Initiative Brückensteine Careleaver“ arbeiten acht Projekte nach dem Ansatz der kollektiven Wirkung zusammen. Ermöglicht wird dies durch die Koordinierungsplattform arkadiko. Diese stellt durch übergreifende Vorhaben wie Netzwerktreffen, Konferenzen und gemeinsame Social-Media-Aktivitäten einen themenspezifischen Austausch sicher und steigert sowohl die Reichweite der Angebote als auch die Sichtbarkeit des Themas. Alles mit dem Ziel, Impulse zu setzen und langfristig die gesellschaftliche Sichtweise und das Handeln im Themenfeld Leaving Care zu verändern.

Der Ansatz der kollektiven Wirkung

Gemeinsame Vision und Zielsetzung: Die Projektpartner der Initiative haben die Vision und Zielsetzung gemeinsam mit Careleavern entwickelt – **Abgestimmte, sich gegenseitig verstärkende Aktivitäten:** Alle Projekte sind u. a. in die Entwicklung einer digitalen Plattform von und für Careleaver einbezogen – **Gemeinsames Monitoring:** Über ein digitales Monitoring-Tool werden die erreichten Ziele auf Programmebene ausgewertet und medial aufgearbeitet – **Wirkungsvolle Koordination:** arkadiko bildet das Rückgrat der Initiative, indem es koordiniert, inspiriert und allen eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ermöglicht – **Beteiligung von Careleavern:** Partizipation wird gelebt, indem Careleaver auf allen Ebenen der Initiative mitwirken

Careleaver Weltweit



Region	bundesweit
Träger	Kreuzberger Kinderstiftung gemeinnützige AG www.careleaver-weltweit.de

Die Rahmenbedingungen von Auslandsformaten sind meist so hochschwellig, dass Careleaver in der Regel nicht daran teilnehmen. „Careleaver Weltweit“ hilft bis zu 90 Careleavern über Stipendien und persönliche Begleitung, Auslandserfahrungen zu sammeln. Auch Careleaver aus anderen Förderprojekten erfahren über die Initiative Brückensteine von dem Projekt „Careleaver Weltweit“ und können das Angebot nutzen.

Careleaver-Zentrum Dresden

Region	Sachsen
Träger	Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden e. V. www.careleaverzentrum.de

Mit dem Careleaver-Zentrum „House of Dreams“ hat in Deutschland erstmalig ein Beratungs- und Begegnungszentrum eröffnet, das zu großen Teilen von Careleavern selbstverwaltet wird. Das Zentrum leistet Beratung und fördert die Selbstvertretung von Careleavern in Sachsen mit dem Ziel, dass ihre Anliegen in der Öffentlichkeit mehr Gehör finden und auf allen Ebenen der Gesellschaft besser vertreten sind. Über regelmäßig organisierte Seminarreihen werden zukünftige Careleaver angesprochen. Dieses Modell hat sich derart bewährt, dass es bereits von anderen Projekten der Initiative übernommen wird.



Lesestark! Dresden blättert die Welt auf

Region	Dresden, Sachsen
Träger	Städtische Bibliotheken Dresden
Förderzeitraum	2008–2016
	www.lesestarkdresden.de

Das ehrenamtliche Lesepatenprojekt zählt heute zu den größten deutschlandweit. Es erreicht jährlich 4 000 Dresdner Kinder. Die Lesepatinnen und Lesepaten verstehen sich als kreative Literatur- und Wissensvermittler; sie gehen nicht nur in Kitas und Grundschulen, sondern lesen auch mal an außergewöhnlichen Orten wie beispielsweise im Dresdner Zoo. Die Förderung der Stiftung begründete über das Projekt hinaus den Aufbau einer bibliothekseigenen Abteilung für Kulturelle Bildung.

Singt euch ein!



Region	Dresden, Sachsen
Träger	Musikschule Leipzig
Förderzeitraum	2009–2016
	www.musikschule-leipzig.de

In nahezu 80 Prozent aller Grundschulen Leipzigs konnte über das Projekt das Singen als Ergänzung und Bereicherung des Musikunterrichts eingeführt werden. Seit 2009 konnten mit „Singt euch ein!“ 20 000 Kindern eine Stimmbildung und die Freude am gemeinsamen Musizieren vermittelt werden. Den Abschluss eines jeden „Singejahres“ bildet der Auftritt der Kinder im ausverkauften Leipziger Gewandhaus – ein bleibendes Erlebnis, das einige Kinder dazu bewegt, musikalisch aktiv zu bleiben.

Wunderfinder

Region	Leipzig, Sachsen
Träger	Stiftung Bürger für Leipzig
Förderzeitraum	2014–2019
	www.buergerfuerleipzig.de/diewunderfinder

Über ehrenamtliche Patenschaften lernen jährlich 60 Kinder neue Orte in Leipzig kennen: Ob Bibliothek, urbaner Garten oder ein privates oder städtisches Unternehmen – die Patinnen und Paten eröffnen Kindern Zugang zu neuen Erfahrungswelten, die diese auf anderem Wege kaum kennengelernt hätten. Bis heute wurden mehr als 360 Patenschaften ins Leben gerufen. Dank der Förderung hat die Bürgerstiftung heute die „Wunderfinder“ dauerhaft etabliert und zahlreiche weitere zivilgesellschaftliche Projekte in Leipzig angestoßen.



Education-Projekte

Region	Frankfurt/Oder und Umland
Träger	Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Förderzeitraum	2012–2018
	www.bsof.org



Die Education-Projekte des Staatsorchesters ermöglichen es jährlich mehr als 300 Schülerinnen und Schülern aus Frankfurt/Oder und Umgebung, an der Entwicklung hochwertiger Bühnenprojekte mitzuwirken. Ob Gesangs-, Tanz- oder Akrobatikstücke oder die Bühnenbild- und Kostümproduktion – immer gelang es dem Partner, eine gewinnbringende Verbindung zwischen der Welt eines professionellen Orchesters und jungen Menschen unterschiedlichster Herkunft herzustellen. Innerhalb des Förderzeitraums nahmen mehr als 2000 Kinder und Jugendliche an den Education-Angeboten teil, die bis heute durch zahlreiche Folgeprojekte weitergeführt werden.

Wir verpflichten uns in unserer Arbeit mit den Projektpartnern und Dritten zu einer humanistischen Grundhaltung.

Wir begegnen den jungen Menschen in unseren Projekten wie auch den Mitarbeitenden in den Förderprojekten auf Augenhöhe.

Wir sind von der Selbstwirksamkeit eines jeden Menschen überzeugt. Jede und jeder ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und fähig, sein Leben selbst zu gestalten und diesem einen Sinn zu geben.

Wir setzen uns für faire Chancen ein, die es jungen Menschen ermöglichen, ihre Potenziale zu entdecken und weiterzuentwickeln. Jede und jeder wird in seiner Einzigartigkeit anerkannt und wertgeschätzt; wir respektieren die aus der Vielfalt entstehenden individuellen Bedürfnisse.

Wir setzen auf Eigenverantwortung und unterstützen diese. Auch kleine, individuell erreichte Schritte werten wir als Erfolg.

Weil wir in einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft leben, unterstützen wir auch eine entsprechende Haltung in unseren Förderprojekten.



Kulturelle Bildung

Art der Stadt e. V.

Projekt **Kulturwerkstätten Gotha**
Region **Gotha (Thüringen)**
www.artderstadt.de

Aktion Musik e. V.

Projekt **Musik- und Medienzentrum für junge Leute**
Region **Magdeburg (Sachsen-Anhalt)**
www.groeningerbad.de

Constitute e. V.

Projekt **Lokallabore**
Region **Sachsen**
www.fabmobil.org

Hero Society Impact gGmbH

Projekt **Heldenmacher an Schulen**
Region **Sachsen, Sachsen-Anhalt**
www.hero-education.de

Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.

Projekt **Bühne frei!**
Region **Dresden (Sachsen)**
www.kinderundjugendbauernhof.de

MoMoLo e. V.

Projekt **Kulturmagnet Jugendzirkus**
Region **Jena (Thüringen)**
www.momolo.de

Museumsverein Altranft e. V.

Projekt **Heim(at)arbeit**
Region **Oderbruch (Brandenburg)**
www.museum-altranft.de

Quillo e. V.

Projekt **Werkstatt Quillo**
Region **Brandenburg**
www.quillo.net

Sukuma arts e. V.

Projekt **Everyday for Future**
Region **Dresden (Sachsen)**
www.sukuma.net

Verbund Offene Werkstätten e. V.

Projekt **explore! – Offene Werkstatt für alle!**
Region **bundesweit**
www.offene-werkstaetten.org

Junge Entrepreneurere

Wertewandel e. V.

Projekt **Lokalhelden**
Region **ländliche Räume Ostdeutschlands**
www.lokalhelden-werden.de

Plattform e. V.

Projekt **Kulturhanse**
Region **Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt**
www.kulturhanse.org

Gemeinnützige Social Impact GmbH

Projekt **Social Impact Lab Leipzig**
Region **Leipzig (Sachsen)**
<https://leipzig.socialimpactlab.eu/>

Jugendliche meistern Übergänge

KARUNA Sozialgenossenschaft eG

Projekt **Landeinwärts 2.0**
Region **Jamlitz/Lieberose (Brandenburg)**
www.demokratiebildung.info

Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH

Projekt **Zeig, was Du kannst! – erfolgreich ins Berufsleben starten**
Region **Schwerin und Landkreis Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern)**
www.sdw.org

Initiative Brückensteine Careleaver Deutschland

Kinder- und Jugendhilferechtsverein e. V.

Projekt **Careleaver-Zentrum Dresden**
Region **Dresden (Sachsen)**
www.jugendhilferechtsverein.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH

Projekt **Zeig, was Du kannst! – erfolgreich ins Berufsleben starten**
Region **Leipzig (Sachsen)**
www.sdw.org

Jugendberufshilfe Thüringen e. V.

Projekte **Careleaver-Zentren Thüringen und Careleaver im Kyffhäuserkreis**
Region **Thüringen**
www.jbhth.de

Kreuzberger Kinderstiftung gAG

Projekt **Careleaver weltweit**
Region **bundesweit**
www.careleaver-weltweit.de

Urban Souls e. V.

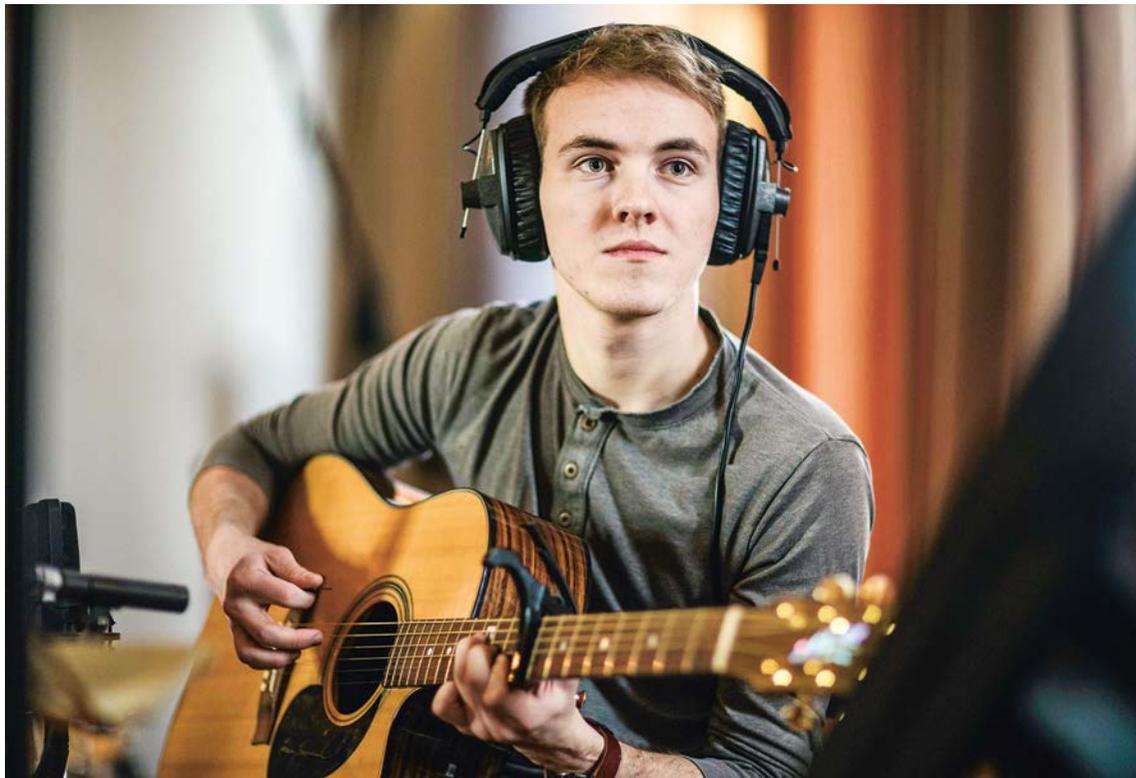
Projekt **Collective Impact Initiative Leaving Care Leipzig**
Region **Leipzig (Sachsen)**
www.urban-souls.de

Gemeinnützige Social Impact GmbH

Projekt **arkadiko – Koordinierungsplattform**
Region **bundesweit**
www.brueckensteine.de

Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V.

Projekt **Forum Leaving Care für Pflegekinder**
Region **bundesweit**
www.kompetenzzentrum-pflegekinder.de





Kontakte

Karoline Weber

Programmverantwortliche Deutschland – Kulturelle Bildung

Mail weber@drosos.org

Mobil +49 170 937 92 93

Thomas Villmow

Programmverantwortlicher Deutschland – Junge Entrepreneur*innen

Jugendliche meistern Übergänge

Mail villmow@drosos.org

Mobil +49 170 937 92 54

Impressum

DROSOS STIFTUNG, Obstgartenstrasse 19, CH 8006 Zürich

Gestaltung **Jens Rudolph**

Druck **primeline print berlin GmbH**

Diese Broschüre wurde auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

Bildnachweise **Jörg Gläser: Umschlag innen, S. 2, 10 (links), 24**

Jan Kraus: S. 11

Georg Moritz: S. 8–9 (unten), 6–7 (links), 17, 21, 22

Tina Peißker: Titel

Jakub Purej: S. 7

Tobias Tanzyna: S. 5, 8–9 (oben), 12–13, 10 (rechts), 19

Matthias Wehofsky: S. 14–17

Matthias Wiedemann: S. 18

Copyright **DROSOS STIFTUNG, 2020**

www.drosos.org